

2. Januar 2001

NÖ Pendlerhilfe wird um 20 Prozent erhöht

Pröll: Unterstützung für Pendler

Das Land Niederösterreich unterstützt seine Pendler: „Die Fahrtkosten sind in den letzten zwei Jahren erheblich gestiegen, deshalb erhöht das Land Niederösterreich seine Pendlerhilfe mit Anfang dieses Jahres um 20 Prozent“, erklärte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Die Pendlerhilfe erhalten Arbeitnehmer, deren Arbeitsort vom Wohnsitz mindestens 25 Kilometer entfernt, und Lehrlinge, deren Lehrstelle vom Wohnsitz zumindest 3 Kilometer entfernt ist. Somit werden 40 Prozent der Kosten einer ÖBB-Streckenkarte ersetzt. Grundlage für die Gewährung einer Pendlerhilfe ist das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen, es wird also auch auf Anzahl und Alter der Kinder Rücksicht genommen. Die Einkommensgrenze liegt bei einem Erwachsenen bei einem Bruttobezug von 19.500 Schilling monatlich. Für jedes Kind im gleichen Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze im Schnitt um 5.800 Schilling. Die durchschnittliche Pendlerhilfe beträgt 3.200 Schilling im Jahr. Heuer werden rund 6.500 Niederösterreicher die Pendlerhilfe erhalten. Das Land wendet für die Pendlerhilfe heuer 21 Millionen Schilling auf.

Die Anträge für eine Pendlerhilfe können unter der Telefonnummer 02262/705-232, Frau Stradel oder Herr Janisch, gestellt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at